



KURZ-
INFO



Gemeindezeitung

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

AUSGABE 1/2016

März / 2016

20 Jahre Gemeinde Berg



Ende 1996 wurde die Gemeinde Wolfsthal-Berg 25 Jahre nach der Zusammenlegung wieder aufgelöst. Seit mittlerweile 20 Jahren ist die Gemeinde Berg nun wieder eigenständig. Grund genug, auf die letzten zwei Jahrzehnte zurück zu blicken. Im Blattinneren finden Sie daher Teil 1 einer Bildreportage, die in jeder 2016er Ausgabe der Gemeindezeitung erscheinen wird. Im Bild oben: ein Meilenstein in der Berger Chronik - die Wappenverleihung 1999 durch Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und dem damaligen Stellvertreter Ernst Höger.

Informationen, Fotos und vieles mehr...
Besuchen Sie die Gemeinde Berg auch im Web unter:

www.gemeindeberg.at



Liebe Bergerinnen!
Liebe Berger!

Wie im Titelfoto und auf Seite drei dieser Gemeindezeitung erkennbar ist, möchte ich das Jahr 2016 aus einem besonderem Grund zum Jubiläumsjahr hervor heben;

„20 Jahre Eigenständigkeit“ unserer Gemeinde Berg. Das letzte große Jubiläumsjahr wurde 1983 gefeiert. 900 Jahre war es damals her, dass der Ort in einer Schenkungsurkunde erstmals als „Berg“ erwähnt wurde. 1942 wurde unser Ort für einige Jahre der damaligen Stadtgemeinde Engerau (heute Petrzalka Slowakei) eingegliedert und von 1973 bis Dezember 1996 bildete Berg mit der Gemeinde Wolfsthal die Großgemeinde Wolfsthal-Berg. Auf stetigen Wunsch der Bevölkerung folgte per 31.12.1996 mit Unterstützung der NÖ-Landesregierung und nach einstimmigen Gemeinderatsbeschluss wieder die Gemeindetrennung in die Gemeinden Wolfsthal und Berg. Die Bevölkerung von

Die ersten Wohnungen für Berg
Eröffnungsfeier 1999



Berg, aber auch von Wolfsthal, war stolz auf diese gemeinsam getroffene und mehr als 20 Jahre herbei gesehnte Entscheidung. Mit neuem Aufschwung, großer Zukunftsperspektive und sehr viel Engagement der Ortsbewohner konnte unser Dorf seither zu einer Vorzeigegemeinde gestaltet werden. Erarbeitung und Verleihung des Gemeindewappens, Errichtung des Aussichtsturmes und des Dreiländerbrunnens, Schaffung von Wohnungen, Reihenhäusern und Bauplätzen, Generalsanierung des Schulgebäudes, Neuerichtung des Kindergartens, Bauhof und Abfallsammelzentrums sowie Erarbeitung eines Zukunftsleitbildes für Berg, Erhaltung der Nahversorgung und Gastronomie waren nur einige der wichtigsten Schritte seit der Gemeindetrennung.

Die Jugend verbleibt beinahe zu 100 % gerne zuhause im Ort und viele Menschen von auswärts haben den Wunsch, in unserem schönen Ort leben zu wollen.

Jeder von uns, der heute in Berg seine Heimat hat, kann daher mit Stolz auf die vergangenen 20 Jahre Eigenständigkeit zurück blicken und das Jahr 2016 als Jubiläumsjahr betrachten.

Die Abwasserentsorgung der Zukunft ist für die Gemeinde Berg gemeinsam mit Edelstal, Kittsee, Pama und Wolfsthal die größte Herausforderung der Gegenwart.

Das Abwasser der 5 Gemeinden wurde seit 1992 auf Grund eines sehr wirtschaftlichen Vertrages in die Großkläranlage Petrzalka (SK) abgeleitet. Da der Vertrag mit Juni 2017 endet, wird bereits seit Jahren gemeinsam an einer Vertragsverlängerung gearbeitet. Die seitens der Kläranlagenbetreiber in



der Slowakei vorgegebenen Vertragsbedingungen zeigten letztendlich, dass eine Vertragsverlängerung nicht die wirtschaftlichste und sicherste Zukunftsvariante für die Bürger darstellte. Aus diesem Grund wurden weitere Studien beauftragt.

Letztlich lagen 5 Studienvarianten vor, wobei die Variante 4, Beitritt zum Abwasserverband Bruck/Neusiedl (AVBN) jene Alternative zum bisherigen Vertrag darstellte, welche sich ab 2017 als sicherste und für die Bürger günstigste Zukunftslösung in der Abwasserentsorgung zeigte.

Der Gemeinderat hat inzwischen die Vorvereinbarung mit dem AVBN einstimmig genehmigt. Die Investitions- und Betriebskosten werden unter den Gemeinden nach einem verursachergerechten Kostenaufteilungsschlüssel getragen bzw. aufgeteilt werden. Noch im März 2016 sollen die erforderlichen Gremiumsbeschlüsse des AVBN gefasst werden, wonach die notwendigen Behördenbewilligungen und Ausführungsplanungen beginnen können.

Grundsätzlich sollen die Abwässer der 5 Gemeinden zu einem Pumpwerk beim Intercity-Park Kittsee (ICP) transportiert und von dort gemeinsam in die Großkläranlage nach Bruck geleitet werden.

Bei optimalem Verlauf des Projektes ist eine Ableitung bis Mitte 2017 zum AVBN angestrebt.

Schönen Frühlingsbeginn wünscht

Georg Fartl
Euer Bürgermeister

Im Zuge einer landesweiten Reform wurden in den 1970er Jahren in Niederösterreich viele kleine Gemeinden vereinigt. 1972 wurde die Gemeinde Berg zwangsweise mit Wolfsthal zur Gemeinde Wolfsthal-Berg zusammengelegt. Die Bevölkerung beider Orte hatte diese Fusion nie richtig akzeptiert und der Wunsch nach Eigenständigkeit wurde zunehmend größer. Ein Generationswechsel in der Gemeindeführung brachte schließlich wieder die Eigenständigkeit. Einer genauen Gütertrennung folgte ein einstimmiger Gemeinderatsbeschluss. Nach positiver Zustimmung des Landes wurden die Gemeinden per 01.01.1997 schließlich wieder eigenständig. Die Jahre seit der wiedererlangten Eigenständigkeit soll im Jubiläumsjahr 2016 in der Gemeindezeitung dokumentiert, gewürdigt und in Erinnerung gerufen werden.



1996

Sekretär Erich Weintritt und sein Chef Georg Hartl standen im Nov. 1996 vor einer großen Herausforderung. Die eigenständige Verwaltung musste aufgebaut werden.



1998

Berg im Wandel: 1998 verlässt die letzte Kuh den Hof von Josef Hartl. Damit endet eine Ära, denn dies besiegelt das Ende der Masttierhaltung in unserer Gemeinde.



1999

Die erstmals in Berg errichteten 14 Wohnungen in der Ferdinand-Eisenbarth Straße wurden 1999 an junge Familien aus Berg vergeben und gleichzeitig der Spatenstich für die 2. Wohnhausanlage in der Heidegasse gelegt.



2002

Mit gemeinsamen Schulterschluss der Ortsparteien und Volksschuldirektorin Brigitte Rein wurde die Generalsanierung der Schule und des damaligen Kindergartens gestartet.



2008

Der Dorferneuerungsverein eröffnet den Weinlehrpfad mit Rastplatz in der Weinbergstraße. Zu Ehren unserer Ehrenbürgerin wird die „Anna-Moik-Linde“ gepflanzt.



2010

Die neue Berger Tracht wird unter der Federführung von Herta Hartl „geboren“. Entworfen wurde die Tracht von der Fa. Suchodolsky aus Gänserndorf.

„Barrierefrei längst Thema“

Seit einem Jahr müssen öffentliche Einrichtungen barrierefrei, das heißt für Menschen mit körperlichen Einschränkungen „ohne besondere Erschwernis und grundsätzlich ohne fremde Hilfe zugänglich und nutzbar“ sein. In der Gemeinde Berg wird bereits seit über zwei Jahrzehnten auf „Barrierefreiheit“ geachtet. „Für uns ist das immer schon ein Thema gewesen“, erklärt Bürgermeister Georg Hartl. Sei es beim Gemeindeamts-Neubau 1992,

beim Kindergarten-Neubau 2011 oder wie erst kürzlich bei der Bauhof-Errichtung im vergangenen Jahr. Bei allen Neubauten wurde daran gedacht, dass das jeweilige Gebäude ohne Schwierigkeiten für Rollstuhlfahrer oder Kinderwagen zugänglich ist, so Bürgermeister Hartl.



Königswarte: Beweidung für heuer wieder geplant

Pferde und Eseln der Familie Zillner aus Hundsheim waren in den vergangenen Jahren auf der Königswarte zur Beweidung und somit zur Erhaltung der wertvollen Trockenrasenflächen auf der Königswarte eingesetzt. Nachdem bislang die weitere Beweidung in Frage stand, scheint die Fortführung des Beweidungsprojektes eine erfolgsversprechende Zukunftsperspektive erhalten zu haben. Sohn Emanuel Zillner und seine Lebensgefährtin Ilse Gumprecht haben Teile des Betriebes von den Eltern übernommen und sehen ihre Zukunft in der Produktion und Vermarktung der eigenen Produkte. Neben den Pferden und Eseln werden es hauptsächlich Ziegen sein, welche auf den heimischen Wiesenflächen gehalten und deren Produkte vermarktet werden. Fachlich beraten werden

Gemeinde und Fam. Zillner, wie bereits seit Jahren erfolgreich durchgeführt, durch Ökologe Mag. Thorsten Englisch. Bgm Georg Hartl führte daher ein Evaluierungsgespräch mit der Fam. Zillner sowie dem Ökologen Thorsten Englisch und freut sich, dass das junge Paar Emanuel Zillner und Lebensgefährtin Ilse Gumprecht einen naturverbundenen landwirtschaftlichen Betrieb mit Selbstvermarktung aufbauen wollen und sicherte seine Unterstützung bei der Fortführung des Projektes zu.



Bgm. Georg Hartl, Thorsten Englisch, Erich Zillner, Emanuel Zillner und Ilse Gumprecht, Elisabeth Zillner im Gespräch.

Spiegelwand für Tanzunterricht

Tanztrainerin Evelin Pastorkova veranstaltet wöchentlich Tanzkurse für Kinder im Gymnastiksaal des Kindergartens, die von den Kindern sehr gut angenommen werden. Für die Durchführung eines qualitativ hochwertigen Unterrichtes wurde nun auf Ersuchen von Fr. Pastorkova eine ca. 3 x 2 Meter große Spiegelwand bei der Fa. Otto in Auftrag gegeben, die bereits fachgerecht montiert wurde. Im Bild: Bgm. Georg Hartl und VizeBgm Andreas Hammer bei der Inspektion.



Grünschnittsack-Aktion



Erhältlich am Gemeindeamt

„Gutschein-System“ ist Vorzeigeprojekt in Region

Was vor 16 Jahren mit einer „Pro Nah“-Arbeitsgruppen-Idee begann, zählt heute zu einem Vorzeigeprojekt in der Region: das Gutschein-System der Gemeinde Berg. „Meine Ursprungsidee war es, die 500 Schilling-Silbermünze, die von der Gemeinde bei Ehrungen vergeben wurde, durch einen Gutschein zu ersetzen, der bei den Berger Betrieben einzulösen ist“, erklärt Bürgermeister Georg Hartl. Die Gutscheine kamen von Anfang so gut an, dass bereits 2003 aus dem „Jubiläumsgutschein“ der „Gemeindegutschein“ wurde, der von der Bevölkerung zu € 10 am Gemeindeamt erworben werden konnte. Das mittlerweile gut etablierte System wird von Bürgern und Gewerbetreibenden gleichermaßen geschätzt. Jährlich werden ca. 700



Vizebürgermeister Andreas Hammer, Bürgermeister Georg Hartl und der ehemalige Pro Nah Initiator Amtsleiter Erich Weintritt (v.l.) sind stolz auf das gut funktionierende System.

Gutscheine verkauft und ca. ebenso viele durch die Gewerbetreibenden am Gemeindeamt wieder eingelöst. „Die Gemeinde verwaltet das System ohne jegliche Zusatzgebühren und leistet mit rund € 7.000 Umsatz pro Jahr einen wesentlichen Teil zum Verbleib der Wertschöpfung im Ort. Es freut mich insbesondere, dass unser Gutschein-System schon einige Nachahmer auf Gemeindeebene gefunden hat“, so Bürgermeister Georg Hartl.

Achtung Straßenreinigung!

Nachdem nun endlich ein Ende des Winters absehbar ist, kommt der alljährliche Frühjahrsputz. Die Reinigung der Straßen mittels Kehrmaschine findet **ab 21.03.2016** statt. Alle Kfz-Halter werden ersucht, ihre Fahrzeuge während dieser Zeit nicht am Fahrbahnrand, sondern auf Eigengrund zu parken, um die Reinigungsarbeiten wie gewohnt ungehindert durchführen zu können. Seitens der Gemeinde ergeht die Bitte, **keine Splitt-Anhäufungen** am Straßenrand zu machen, da sich dadurch der Arbeitsaufwand verdoppelt.

Statistik Austria kündigt Erhebung an

Die Statistik Austria startet im Auftrag des Sozialministeriums eine bundesweite Erhebung über Einkommen und Lebensbedingungen (SILC-Erhebung; Erhebungszeitraum bis Juli 2016). Dazu werden private Haushalte mittels Zufallsstichprobe ausgewählt und mit einem Ankündigungsbrief über die Erhebung informiert. Für die Mitarbeit besteht **KEINE** gesetzliche Auskunftspflicht, die Daten bilden jedoch die Basis für viele sozialpolitische Entscheidungen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über € 15.

Weitere Infos unter: www.statistik.at/silcinfo

Kinderchor im Entstehen

Die Pfarrgemeinde St. Anna zu Berg ist dabei einen Kinderchor ins Leben zu rufen. Alle interessierten Kinder zwischen 5 und 14 Jahren sind zum Mitmachen herzlich eingeladen. Anmeldungen sind bei den ChorleiterInnen Fr. Fanny Masarova (0681/81629322) und Fr. Jarka Sladkovicova (0669/11302248) möglich. Wer einfach mal „Reinschnuppern“ möchte: Die Proben finden freitags um 15.30 Uhr im Gemeindefsaal (Gemeindeamt, Hauptstraße 33) statt.



Geburt

Amelie Štúrová (Zuzana Nosálová & René Štúr)



Runde Geburtstage

Elfriede Rein (80. Geburtstag)
Josef Moritz (80. Geburtstag)



Sterbefälle

† Johann Mayer



Zeitraum: Dezember-Feber 2016

Steuerausgleich JETZT!

Steuergeld, das Sie zu viel bezahlt haben, können Sie mittels Arbeitnehmerveranlagung wieder zurück holen. Die Formulare für den Steuerausgleich 2015 liegen am Gemeindeamt auf. Am schnellsten und einfachsten geht der Steuerausgleich online. Über Finanzonline können Sie den Steuerausgleich - auch rückwirkend für die letzten fünf Jahre - machen.

Faschingsüberraschung

Bürgermeister Georg Hartl und Vize-Bürgermeister Andreas Hammer überbrachten am Faschingsdienstag frische Krapfen für alle Kinder des Kindergartens. In der Volksschule fand die Faschingsfeier bereits vor den Semesterferien statt, zu der Bgm. Hartl und Vize-Bgm. Hammer ebenfalls die Krapfen lieferten.



Pädagogin Monika Tinnacher und die Kinder der 1. VS-Klasse nahmen die köstlichen Faschingskrapfen in Empfang, die bei der anschließenden Feier gleich verzehrt wurden.

Die 2. VS-Klasse (im Bild mit Franz Gumprecht und Gerlinde Jansen) freute sich ebenfalls über den süßen Gruß von Bgm. Georg Hartl und VizeBgm. Andreas Hammer.



Auch die Kindergartenkinder (im Bild mit Pädagogin Theres Gamsjäger) freuten sich über die frischen Faschingskrapfen, die Bürgermeister Georg Hartl und Vizebürgermeister Andreas Hammer am Faschingsdienstag vorbeibrachten und gleich im Anschluss von den „bunten Masken“ gegessen wurden.

Faschingsfeier der Senioren

Fasching in Berg ohne Verkleidung – das gibt es bei den Berger Senioren nicht. So wurde auch heuer wieder am Nachmittag des Faschingsdienstags im Heurigenlokal Pelzmann fröhlich gefeiert und gesungen. Köstliche Jause inklusive.



Dieser Beitrag wurden von den Berger Senioren zur Veröffentlichung zur Verfügung gestellt.

BERGER FASCHING

Kindermaskenball



Am Sonntag, dem 31.01.2016 ging der erste Teil des Berger Faschings über die Bühne. Zahlreiche Kids ließen sich das Kindergschnas im Gasthaus Burkhart nicht entgehen. Ein herzliches Dankeschön ergeht nochmals an Birgit Neufelner, die ein spitzenmäßiges Unterhaltungsprogramm für die jungen "Faschingsnarren" auf die Beine gestellt hat! Für einen musikalisch-bunten Nachmittag sorgte Günther Schödinger aus Wolfsthal.

Maskenrummel

Die zweite Faschings-Veranstaltung der Sportfreunde war der traditionelle „Maskenrummel“ am Freitag, dem 5. Februar. Die vielen sehr fantasievollen und aufwendig maskierten Besucher tanzten bei toller Stimmung und trendiger Musik von DJ ROMAN bis in die frühen Morgenstunden.



Faschingsumzug der Sportfreunde Berg

Am 6. Februar fand der traditionelle Berger Faschingsumzug im Ortszentrum statt. Bei hervorragendem Wetter begrüßten der Obmann des SF Berg, Peter Bodisch und Vzbgm. Andreas Hammer, stellvertretend für Bgm. Georg Hartl, zahlreiche Gäste aus Berg und Umgebung. Nach dem anschließenden "Segen" durch Faschingspfarrer Josef "Pepitschku" Hartl wurden die "Narren" vorgestellt, die bei ihrem Umzug wieder stimmungsvoll vom Musikverein Kittsee begleitet wurden. Insgesamt nahmen 16 sehr originell gestaltete Maskengruppen am Umzug teil. Zum Ausklang fand unter reger Anteilnahme die Verbrennung des Faschings statt. Das Ende des SF-Faschings wurde schließlich im Gasthaus Burkhart mit dem "Maurerball" gefeiert.



...das war die Ballsaison in Berg

In der Berger Ballsaison war auch heuer wieder Einiges geboten. Eröffnet wurde der Bälle-Reigen am 16. Jänner traditionell mit dem Feuerwehrball. Der Gemeindeball der SPÖ ging dann am 23. Jänner über die Bühne und am 29. Jänner folgte der Trachtenball der ÖVP. Der besondere Dank gilt dem Jungdamen- und -herrenkomitee, welches eine zauberhafte Polonaise unter der Choreografie von Mag. Elisabeth Burkhart und Mag. Lisa Reisenhofer zur Vorstellung brachte. Den Abschluss der Saison machte der obligatorische Maurerball am 6. Feber. (Berger Fasching siehe auch Seite 6-7.)



Kdt.-Stv. Stephan Hösch konnte in Vertretung von Kdt. Andreas Hartl beim Feuerwehrball zahlreiche Gäste, darunter auch Bgm. Georg Hartl und Vize-Bgm. Andreas Hammer, begrüßen.



Bgm. Georg Hartl und Vize-Bgm Andreas Hammer luden zum SPÖ-Gemeindeball. Als Ehrengast konnte Landtags-Abg. Christa Vladyka begrüßt werden.



Karl Huber und Roland Haltschuster mit dem Jungdamen- und -herrenkomitee, das den ÖVP-Ball im Gasthaus Burkhart eröffnete.

TERMINE März-Mai

- 20.03. Palmsonntag**
(9 Uhr, Prozession ab d. FF-Haus)
- ab 21.03. Straßenkehrung**
- 26.03. Feier der Osternacht**
(19 Uhr, Prozession)
- 27.03. Ostersonntag**
(9 Uhr, Pfarrkirche)
- 02.04. Frühjahrsputz (DEV)**
Treffpunkt: 9 Uhr, Feuerwehrhaus,
Ersatztermin: 9.04., 9 Uhr
- 10.04. Kirchenkonzert** (16 Uhr, Pfarrkirche)
- 24.04. Bundespräsidentenwahl**
- 01.05. SF Jugendtag**
- 05.05. SF Radwandertag**
- 08.05. Erstkommunion** (9 Uhr, Pfarrkirche)
- 28.05. Firmung** (10 Uhr, Kirche Wolfsthal)

Pensionistenkränzchen

Geli Eckhart und GR Lore Eisenbarth vom Pensionistenverband der Ortsgruppe Wolfsthal-Berg luden am 13.02.2016 zum Pensionistenkränzchen ins Gasthaus Burkhart. Als Ehrengäste konnten Bgm. Georg Hartl, Vzbgm. Andreas Hammer, GfGR Christa Hartl und stellv. SF Berg Obmann Bruno Hartl sowie stellv. für die Bezirksorganisation Andreas Götterer begrüßt werden. Bei Livemusik, Wein, Kuchen, Kaffee und guter Stimmung tanzten die zahlreichen Besucher bis in die Abendstunden.

